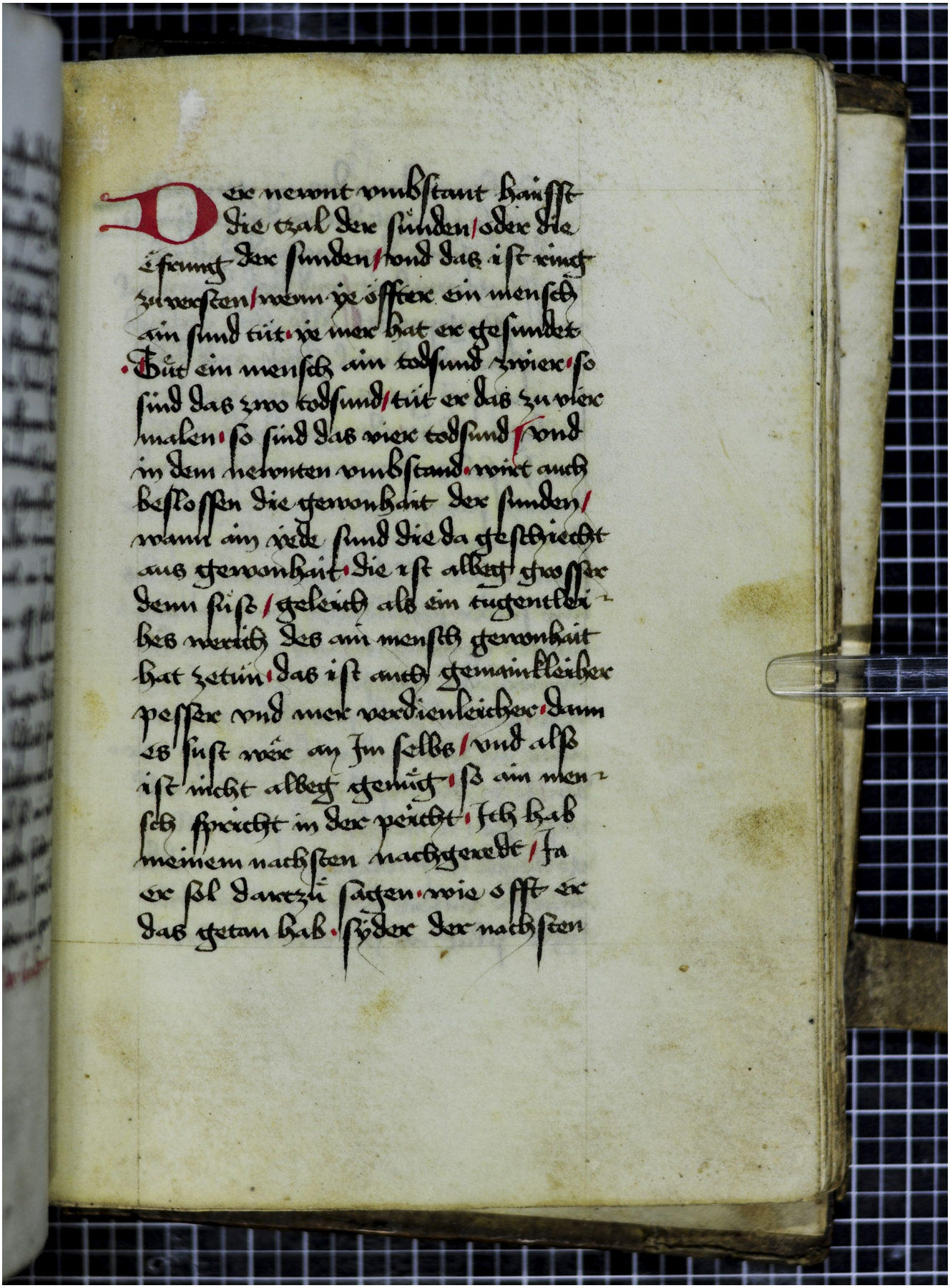
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der nevnt vmbstant haisst
die zal der sünden/ oder die
ẽ frumt der sunden/ vond das ist eingt
zuverstan/ wenn ye öfftere ein mensch
ain sund tüt. ye mer hat er gesundet
Tüt ein mensch ain todsund zwiere/ so
sind das zwo todsund/ tüt er das zu viere
malen. so sind das viere todsund/ vond
in dem nevnten vmbstand. wirt auch
bestossen die gewonhait der sunden/
wann ain yede sund die da geschiecht
aus gewonhait. die ist allezt grosser
denn süst/ geleich als ein tugentlei-
ches werch des ain mensch gewonhait
hat zetün. das ist auch gemainklicher
pesser vnd mer verdienleicher. denn
es sust wär an jm selbs/ vnd alsz
ist nicht allezt genügt. so ain men-
sch sprecht in der peicht. ich hab
meinem nachsten nachgeredt/ ja
er sol darczu sagen. wie offt er
das getan hab. sydder der nachsten